

Engagement wird gewürdigt

Erste Ausgabe von Ehrenamtskarten an vier Lüdinghauser Bürger

Von Jenny Hagedorn

LÜDINGHAUSEN. Die ersten vier sind am Montag im Rathaus ausgegeben worden an Georg Schulze Forsthövel, Andre

Pohlmann, Karl-Heinz Kuhlmann und Ingrid Kortendieck. Bürgermeister Richard Borgmann und Bernhard Krämer, Vorsitzender der Bürgerstiftung, unterstrichen die Bedeutung des Ehrenamts. Wer sich um eine solche Karte bewerben will, findet sie im Büro des Ehrenamts. Infos: ☎ 0 25 91/92 66 00.

Name: Georg Schulze Forsthövel (l.)

Verein: katholische Jugendarbeit

Tätigkeit: unter anderem Organisation von Ferienlagern

Seit: 2004

Motivation: Als Kind bin ich selbst als Messdiener mit ins Ferienlager gefahren und war begeistert. Deshalb wollte ich etwas zurückgeben.

Schönster Moment: Die Kinder freuen sich immer auf das Ferienlager. Das ist schön.

Ziele: Die Teilnehmer glücklich zu machen. Im Wandel der Zeit immer up to date bleiben.



Name: Andre Pohlmann (2.v.l.)

Verein: DRK

Tätigkeit: unter anderem Sanitätsdienst und Katastrophenschutz

Seit: Ende 2005

Motivation: Ich bin seit der sechsten Klasse im Schulsanitätsdienst. Dann geht es immer weiter, zum



Jugendrotkreuz und zu den Rettungssanitätern.

Schönster Moment: Es ist jedes Mal schön, wenn nach dem Sanitätsdienst nichts passiert ist. Ich lerne viele Menschen kennen.

Ziele: Mein Ziel ist es, so lange wie es geht weiterzumachen.



Name: Ingrid Kortendieck (2.v.r.)

Verein: Kirchengemeinde St. Dionysius

Tätigkeit: unter anderem Gottesdienstvorbereitung, Schriftführerin im Kirchenchor und im Büchereiteam (Leseförderung für Jungen)

Seit: 2011

Motivation: Der Fokus liegt vor allem im Bereich Kinder/Junge Leute

Ziele: Dass wir eine gute gemeinsame Gemeinde werden in Lüdinghausen und Spenrade, dass wir gut zusammenwachsen.



Fotos: Jenny Hagedorn

Name: Karl-Heinz Kuhlmann (r.)

Verein: DRK, Tafel und Kirchenchor

Tätigkeit: unter anderem Hausmeistertätigkeit, Trinkwasseraufbereitung in Tansania und Indonesien, Lebensmittel abholen für die Tafel und Fortbildungen durchführen

Seit: im DRK seit 1963, Kirchenchor über 25 Jahre

Motivation: Mir macht es Freude, die Dankbarkeit der Menschen zu erleben, wenn man hilft. Ich mache so lange weiter, wie ich kann.